

Einkauf, Materialwirtschaft, Logistik

Beschaffung **aktuell**

Fachmagazin für Supply Management

Juli 2007

EME
verband

E-Procurement

Heiler und die
Amazonisierung
des Einkaufs

Verträge

Das Risiko
beherrschen

Facility Management

Vom Kosten-
zum Wert-Faktor

Hans Ahlinder

Einkauf
bedeutet
Veränderung



konradin
VERLAGSGRUPPE

OM Stapler bei Geodis, Duisburg

„Duft“ Logistik in Duisburg

Der internationale Logistikdienstleister Geodis setzt in seinem Duisburger Lagerkomplex auf OM-Fördertechnik.

Die Geodis Gruppe ist internationaler Logistikdienstleister mit globalem Netzwerk in über 120 Ländern und rund 23800 Mitarbeitern. Geodis Deutschland alleine verfügt über 18 Niederlassungen, ca. 160000 Quadratmeter Lagerfläche, hat zurzeit 770 Mitarbeiter und verzeichnete 2005 einen Umsatz von 92 Millionen Euro. Der Lagerkomplex in Duisburg besitzt eine gedeckte Fläche von 22000



Dr. Christopher Stoller, Director Business Development, Geodis Deutschland

Quadratmeter. Davon sind 10000 Quadratmetern in vier Hallen gegliedert. Drei Hallen dienen als Hochregallager (HRL) für Europaletten. In einer der Hallen mit 2500 Quadratmetern wird per Pick-by-light-Technik (PBL) kommis-

„Neben Hamburg ist Duisburg für Geodis Deutschland der wichtigste Hafen. Viele Kunden nutzen die Möglichkeit, ihre Waren über Rotterdam eingehend in Duisburg zu löschen, einzulagern und national als auch international an ihre Endkunden zu verbringen.“

sioniert. Die Hallenausstattungen erlauben teilweise die Lagerung von Komponenten unter „antistatischen“ Bedingungen oder dienen als temperaturgeführtes Lager bis +18°C. Eine 22 Stapler starke OM-Flotte arbeitet in hallenübergreifenden

Einsätzen. Supply Chain Management. Geodis realisiert u. a. für den japanischen Kosmetikerhersteller Shiseido die europäische Lager- und Distributionsorganisation durch Bündelung der Lageraktivitäten an den zentralen europäischen Standort Duisburg, die Installation moderner Anlagen und die Entwicklung eines speziellen Warenwirtschaftssystems (WWS). Aktuell werden ca. 6000 europäische Empfangsstellen sowie weltweit Duty-Free-Shops an internationalen Flughäfen und europäische Distributionszentren mit Kosmetikartikeln beliefert. Kommissioniert wird per „Pick-

by-light“, mit 3500 Pickkanälen und 30 Kommissionierzonen auf zwei Ebenen. Täglich werden bis zu 1000 Aufträge bearbeitet, was 20000 Orderlines bedeuten kann. Rund 3500 Kartons durchlaufen barcodegesteuert die Kommissionierstrecke und werden palettiert von OM-Staplern aufgenommen. Drei XOP3 Hochhub-Kommissionierstapler in manup-Version mit je 1,2 Tonnen Traglast und mit Dreifachmast für eine Greifhöhe von bis zu 8,18 Metern sind hier für die Warenbereitstellung aus den HRLs im Einsatz. Der Nachschub für die PBL-Anlage wird per Funk angefordert und mit CL E-Hochhubwagen und TL E-Niederhubwagen zu Rollenförderern gebracht, um infolge damit die Pickkanäle zu befüllen. Für die Auslieferung der Kommissionen beladen TL und TSX E-Niederhubwagen die LKWs. In den HRLs übernehmen drei XR14ac Schubmaststapler mit einer Tragkraft von 1,4 Tonnen, einer Hubhöhe von 7,70 Metern, 4-fach-Gabelausstattung und 360-Grad-Endloslenkung das Palettenhandling. Niederhub-Kommissionierer XLOGO1ac und XLOGO2ac bedienen die unteren Regalebenen. Mit fester oder hebbarer Bedienerplattform sowie unabhängigem Gabelzusatzhub ausgestattet, bieten sie Komfort für schnelles „Picken“. Trotz einer Tragfähigkeit von 2000 Kilogramm fährt der XLOGO1ac die Lasten mit max. 11 km/h. Standfestigkeit erreicht die schwerpunktorientierte Anordnung von drei festen Auflagepunkten und zwei Rädern mit Stabilisierungseffekt der Bezeichnung „IntelliDrive“. Auch der elektronische Bremsassistent „eABS“ reduziert Betriebskosten. Im Vergleich mit der DC-Technologie verzeichnet die AC-Technologie bis zu 7 Prozent höhere Umschlagwerte. Geodis hat seine Staplerflotte nun um weitere drei XLOGOs verstärkt. sas
www.geodis.de
www.om-mh.de



Die OM-Flotte ist ein Effizienzfaktor im Duisburger Hochregal-Lager von Geodis